



**Hessisches BibliotheksInformationssystem  
(HeBIS)**

**Jahresbericht 2007**

## 1. Überblick, allgemeine Entwicklung, Arbeitsschwerpunkte

Im Berichtsjahr konnte das Dienstleistungsangebot des Verbundes weiter ausgebaut werden. Die Schwerpunkte lagen beim Ausbau der Datenbankinhalte und der Optimierung von Recherchemöglichkeiten.

Zukunftsweisend sind die **Kooperationsplanungen mit OCLC WorldCat**. Vereinbart wurde ein intensiver Datenaustausch, wobei alle HeBIS-Titel in den WorldCat eingespielt werden und im Gegenzug die HeBIS-Verbundbibliotheken Titeldaten runterladen und zur eigenen Katalogisierung nutzen können. Hierfür wurden mit der neuen CBS-Version 3.2.+ (mit Z 39.50-Broadcast-Search) auch die technischen Voraussetzungen geschaffen.

Geplant ist ferner, die HeBIS-Titel über WorldCat auch in globalen Suchmaschinen wie Google nachzuweisen und damit eine attraktive Web-Recherchemöglichkeit im freien Zugriff anzubieten.

Intensiviert wurden auch die Bemühungen, vorhandene **Titelnachweise mit zusätzlichen Erschließungsinhalten** anzureichern, um dadurch dem Benutzer eine bessere Qualitäts- und Relevanzprüfung einzelner Publikationen zu ermöglichen. Genutzt wurden hierfür sowohl kommerzielle Angebote (Bowker Syndetic Solutions) als auch der Datenaustausch mit den anderen Verbundsystemen auf Basis der Gegenseitigkeit. So konnten u.a. vom Bibliotheksverbund Bayern weitere RVK-Notationen eingespielt werden, wodurch die inhaltliche Recherchemöglichkeit in der Verbunddatenbank weiter optimiert werden konnte. Darüber hinaus sind Planungen angelaufen, im Rahmen der verbundweiten Kooperationen künftig auch verstärkt Scans von Inhaltsverzeichnissen und Abstracts auszutauschen. Der gegenseitige Austausch von regulären Titelaufnahmen zwischen den Verbundsystemen läuft mittlerweile im Routinebetrieb.

Ausgebaut wurden die Einsatzmöglichkeiten des **HeBIS-Portals**. So konnten weitere Datenbanken, die aus dem nationalen Lizenzprogramm finanziert wurden, in die Metasuche eingebunden werden. Aber auch die Anzahl der lokalen Sichten für einzelne HeBIS-Verbundbibliotheken konnten erweitert werden. So wurden weitere 8 Prototypen entwickelt und die Sicht für die HLB Wiesbaden (WILMA) im Dezember auch in den regulären Produktionsbetrieb übernommen. Die übrigen Sichten werden im Laufe des kommenden Jahres freigegeben.

Generell wurde das HeBIS-Portal weiter zur Basis-Plattform für die Benutzer ausgebaut. So laufen inzwischen alle Fernleihbestellungen über das HeBIS-Portal, wodurch insbesondere die verbundübergreifende Fernleihe für den Benutzer noch effektiver gestaltet werden konnte.

Im **Fernleihbereich** konnten weitere Initiativen zur Optimierung des HeBIS-Angebots gestartet werden. So hat HeBIS in Kooperation mit den anderen Verbundsystemen die Entwicklung eines Referenzmodells für einen webbasierten Informationsdienst (**BibDir**), der primär für Steuerungszwecke im Bereich der verbundübergreifenden Fernleihe eingesetzt werden soll, übernommen. Die Entwicklungsarbeiten dazu wurden eingeleitet. Eine Anschubfinanzierung bei der DFG wurde beantragt und inzwischen auch bewilligt.

Das überregional empfohlene **Altbestandszertifikat** wurde auch in der Hessischen Leihverkehrsregion eingeführt. Insgesamt 18 Bibliotheken haben das Zertifikat unterschrieben mit dem Ziel, die Ausleihe von Altbeständen auf einer standardisierten Grundlage verlässlich und ohne bürokratischen Zusatzaufwand abzuwickeln.

Im Berichtsjahr wurde begonnen, das gesamte **HeBIS-Webangebot** zu überarbeiten, neu zu strukturieren und zu aktualisieren. Mit einem neuen Design und einem neuen Logo wird sich HeBIS im kommenden Jahr im Web präsentieren.

Wie in jedem Jahr war HeBIS u.a. auch wieder auf dem Deutschen Bibliothekartag/Pica-Partner-Stand vertreten, diesmal auf dem Kongress für Information und Bibliothek in Leipzig.

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der **Hessischen Bibliographie** im Jahr 2007 wurde eine Wanderausstellung vorbereitet, die im Juni in der Universitätsbibliothek Frankfurt im Rahmen einer Feierstunde mit geladenen Gästen eröffnet und im dortigen Ausstellungsraum über drei Wochen mit gutem Erfolg präsentiert wurde.

Unter aktiver Beteiligung der **Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung** wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst eine neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Bibliotheksreferendare ab Eintrittsdatum 1.10.2007 in Kraft gesetzt. Mit der neuen APO sind insbesondere eine Anpassung an die reale Ausbildungssituation und damit eine größere Ausbildungstransparenz verbunden.

## **2. Einzeldarstellungen**

### **2.1 HeBIS-Zentralsystem CBS**

#### **- Dateneinspeicherungen, Datentausch:**

Neben den routinemäßigen Updates des DNB-Datendienstes gab es wieder eine Reihe von Retro-Sondereinspeicherungen. So wurden auch wieder Allegro-Daten der TU Darmstadt (diesmal der Juristischen Gesamtbibliothek, der Bibliothek "Berufspädagogik" sowie der Bibliothek "Angewandte Geowissenschaften") in die HeBIS-Datenbank eingespielt.

Weiterhin wurden Allegro-Daten des "Zentralarchivs der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau" eingestellt. Für die Fachhochschulbibliothek Mainz wurden die aus LARS konvertierten Altdaten in die Datenbank übernommen.

Die Tests für die Einspielung der HeBIS-Daten in den OCLC-WorldCat wurden abgeschlossen und anschließend eine komplette Grundlieferung von über 5,6 Mio. Datensätzen übergeben. Nach deren Einspeicherung konnten dann die HeBIS-Aufnahmen mit den zurückgelieferten OCLC-ID-Nummern angereichert werden.

Zur weiteren Verbesserung der Sacherschließungsrecherche wurden Anfang November mit dem BVB RVK-Notationen getauscht. Dadurch konnten ca. 750 000 Titel in HeBIS angereichert werden.

Zur Verbesserung der Kooperation mit den anderen Verbünden konnten die Anforderungen zum Datentausch, die sich aus den Gesprächen innerhalb der AG Gemeinsame Neukatalogisierung ergeben haben, umgesetzt und die Bereitstellung von HeBIS-Neuzugängen und Updates auf dem FTP-Server gewährleistet werden.

#### **- Systementwicklung und -verbesserung:**

Die neue CBS-Version 3.2 + wurde im November eingeführt. Mit dieser Version wird in Zukunft die "Broadcast Search" (eine Recherchemöglichkeit in anderen Verbünden via Z39.50) möglich sein. Die Arbeiten für die Anpassungen der dazu notwendigen Schnittstellen werden sukzessive für die einzelnen einzubindenden Zieldatenbanken erfolgen.

Als Vorbereitung für den anstehenden Umstieg auf das Datentauschformat MARC 21 wurde ein Konzept für die dadurch notwendig werdende Abflachung der Hierarchien des Datenmodells entwickelt, Vorgaben für eine Umsetzung gemacht und die notwendigen

Anpassungen in betroffenen Tabellen (Syntax, Anzeige, Recherche, Validation) in einer gesonderten Testdatenbank vorgenommen. Diese Arbeiten werden auch im folgenden Jahr noch fortgeführt werden müssen.

#### **- WinIBW:**

Im Berichtsjahr wurden zwei Versionen der WinIBW 2.4.1 entwickelt.

Wesentliche Änderungen waren:

- Überarbeitung der verschiedenen Titelpkopierfunktionen bedingt durch die Einführung der Erstkatalogisierer-ID-Nr. - bei Titelpkopien aus dem GBV und SWD wird deren Erstkatalogisierer-ID übernommen, bei Kopien aus der DNB wird eine Erstkatalogisierer-ID automatisch generiert.
- Erweiterung der Titelpkopierfunktion auf Aufnahmen aus dem VD17
- Neue Funktion "Kennungen setzen", mit der die bevorzugten Anmeldekennungen für Fremdsysteme gespeichert werden können, unter denen man dann bei Aufruf einer externen Datenbank (aus dem Menü) immer automatisch ins entspr. System gelangt.
- Einrichtung der von früheren WinIBW-Versionen her bekannten \$-Verweisungen für Personennamen. Diese ermöglichen den Inhalt einer Personenkategorie an einer anderen Stelle der Titelaufnahme automatisch ergänzen zu lassen.

Auf den HeBIS-Nutzerversammlungen am 6., 11. und 12. September wurde ein erster Prototyp der WinIBW3 vorgestellt.

#### **- PND:**

Der Produktionsbetrieb lief 2007 routinemäßig.

Der Dublettencheck für Tn-Sätze (= nicht individualisiert) wurde auf Sätze aus der Überregionalen PND erweitert. Im Gegensatz zu verbundeigenen Tn-Sätzen wird im Fall von Tnv-Sätzen der dublette Satz aber nicht gelöscht, sondern nur markiert. Die Dubletten werden monatlich der ÜPND zur Bereinigung gemeldet.

Die Übernahme der von der ÜPND bezogenen Datensätze lief 2007 ohne Probleme.

Die HeBIS-Bibliotheken brachten insgesamt 10550 Tp-Sätze (= individualisiert) in die ÜPND ein.

#### **- Gremienarbeit:**

Auch in 2007 war die Beanspruchung durch überregionale Gremienarbeit wieder hoch, bedingt durch die laufenden Umstiegsaktivitäten im Format- und im Regelwerksbereich.

Die EG Datenformate konnte zu Beginn des Jahres nach erfolgreicher Beantragung von noch fehlenden Feldern bei MARBI die Konkordanz zu einer guten Ausgangsbasis für die weitere Arbeit machen.. Im Anschluss daran waren Festlegungen für die Felder zu treffen, die nur in Deutschland und Österreich genutzt werden sollen.

In der AG Gemeinsame Neukatalogisierung war ebenfalls der MARC-Umstieg Thema, insbesondere die Problematik der Abbildung mehrbändiger Werke, aber auch Fragen zur Verzeichnung von Digitalisaten oder die Nachnutzung von Metadaten elektronischer Ressourcen.

## **2.2 HeBIS-Portal**

In der ersten Jahreshälfte 2007 waren die Arbeiten am HeBIS-Portal vor allem der Umstellung auf die Elektra-Version 4.5 und dem Ausbau der HeBIS-eigenen Portalfunktionen gewidmet. Im zweiten Halbjahr lag der Schwerpunkt auf der parallelen Entwicklung von Prototypen lokaler Portalsichten für acht weitere HeBIS-Bibliotheken. Neben der laufenden Systempflege war damit gegenüber den beiden Vorjahren ein beträchtlicher

Aufgabenzuwachs verbunden. Um diesen bewältigen zu können, wurde der Projektbereich HeBIS-Portal um eine weitere Vollzeitstelle aufgestockt, die zum 1.1.2007 ausgeschrieben und mit einer IT-Fachkraft besetzt wurde.

#### **- Zentrale Portal-Installation:**

Der Wechsel auf die Version 4.5 der Portalsoftware Elektra wurde mit einem Ausbau der HeBIS-eigenen Entwicklungen gekoppelt, so dass Mitte Juni 2007 eine deutlich erweiterte Version des HeBIS-Portals in Produktion genommen werden konnte. Das Hauptziel der neuen Version war es, wiederholt vorgetragene Wünsche von Benutzern und Bibliothekaren zu realisieren und das Portal durch die Einführung zusätzlicher Dienste wie die englische Sprachversion oder den EZB-Button und die Einbindung der ersten lizenzpflichtigen Datenbanken attraktiver und komfortabler zu machen.

#### **- Datenbanken:**

Eine der vordringlichsten Aufgaben war die Einbindung der ersten lizenzpflichtigen Datenbanken in die Metasuche. Das gelang für die Nationallizenzen Periodicals Index Online (PIO) und Periodicals Archive Online (PAO). Web of Science (WoS), dessen Einbindung im Testsystem ebenfalls vorbereitet war, musste dagegen zurückgestellt werden, da vom Anbieter keine Genehmigung für die Übernahme ins Produktionssystem zu bekommen war.

Um die Einhaltung der Lizenzverträge sicherstellen zu können, musste für die Einbindung der Datenbanken die bisherige auf IP-Check basierende Zugriffskontrolle um ein Autorisierungsverfahren erweitert werden, das mit dem Login gekoppelt ist und für jedes eingebundene lizenzpflichtige Produkt die Berücksichtigung der Lizenzbedingungen ermöglicht. Quellen, für die ein Benutzer keine Berechtigung hat, müssen in der Katalogauswahl für die Suche gesperrt werden. Die Suche in einer Datenbank wird entsprechend nur frei geschaltet, wenn der Benutzer sich im IP-Bereich einer berechtigten Bibliothek bzw. Institution befindet oder wenn er sich im Portal angemeldet hat, ein Nutzerkonto bei einer berechtigten Bibliothek besitzt und einer berechtigten Nutzergruppe (z.B. wissenschaftlicher Nutzer, Mitarbeiter) angehört. Mit diesen Anpassungen konnten auch die Voraussetzungen für den weiteren Ausbau des Datenbankangebots im Portal geschaffen werden.

Für PIO konnte außerdem die Standardbestellfunktion des Portals nicht angeboten werden, da die Daten dieser Quelle nicht ausreichen, um eine fehlerfreie Verfügbarkeitsrecherche zu garantieren. Da analoge Probleme auch für weitere zukünftig einzubindende Targets zu erwarten sind, war es sinnvoll, eine spezielle Bestellfunktion zu implementieren, bei der per maschineller Suche eine neue Trefferliste erzeugt wird, aus der der Benutzer den richtigen Treffer auswählen muss, um den Bestellvorgang fortzusetzen.

#### **- EZB-Link für Aufsätze:**

Für Nachweise von Aufsätzen aus Print-Zeitschriften wurde der Open-URL-basierte EZB-Linksolver eingebunden, ein Dienst der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek, der das Auffinden einer ggf. vorhandenen Online-Ausgabe ermöglicht und den Benutzer beim Zugriff auf den Volltext unterstützt.

Der Dienst ermöglicht auch die Anzeige der EZB-Lizenzampel, die Vielen inzwischen aus der direkten Nutzung der EZB bekannt ist und dem Benutzer signalisiert, ob er eine Berechtigung für den Volltextzugriff hat. Um die korrekte Ampel zu übermitteln, wertet die EZB die IP-Adresse des anfragenden Rechners aus, was für das HeBIS-Portal mit seiner zentralen Installation in Frankfurt nicht ausreichend war und unabhängig vom Standort des Portalbenutzers fälschlicherweise zur Anzeige der Lizenzampeln für die UB Frankfurt führte. Dank der Kooperationsbereitschaft der technischen Betreuer der EZB konnte das Problem

jedoch durch eine Erweiterung des EZB-Linksolvers gelöst werden, die es erlaubt, auch die Client-IP des Benutzers an die EZB zu übergeben.

#### **- Kataloganreicherung:**

2007 wurde durch den Verbund ein Lizenzvertrag für den Kataloganreicherungsdienst der Firma Syndetic Solutions abgeschlossen. Der Vertrag deckt Coverscans, Summaries und Tables of Contents für englischsprachige Titel ab. Die Daten sollten im Portal angeboten werden, so dass dort die entsprechenden Funktionalitäten entwickelt werden mussten.

Eine genauere Analyse ergab, dass eine große und stetig wachsende Zahl von Kataloganreicherungslinks inzwischen auch direkt in den Katalogisaten enthalten ist, die von den Targets als Suchergebnisse übermittelt werden. Die Links gehen aus den Kataloganreicherungsprojekten der Verbünde und Bibliotheken hervor und umfassen elektronische Klappentexte, Inhaltsverzeichnisse, Abstracts, Rezensionen, Autorenkurzbiographien u.a. Es lag nahe, den Benutzern dieses reichhaltige Angebot ebenfalls zugänglich zu machen und für alle Kataloganreicherungslinks eine einheitliche von der jeweiligen Quelle unabhängige Benutzerführung und Präsentationsform zu entwickeln. Die Kataloganreicherungsdaten können mit Hilfe des Buttons „Infos zum Inhalt“ direkt von der Trefferliste aus oder alternativ in der Einzeltrefferanzeige abgerufen werden. Der Button wird nur bei Titeln angezeigt, zu denen auch tatsächlich Kataloganreicherungsdaten angeboten werden können. Er öffnet ein neues Browserfenster mit einer Coverabbildung (sofern vorhanden) und einer Liste der verfügbaren Links von Syndetic Solutions und/oder der Links aus dem Treffer.

#### **- Weitere Funktionalitätsverbesserungen und Neuentwicklungen:**

- Außer den Datenbanken wurden als zusätzliche Targets ZDB, EZB und der Katalog der Staatsbibliothek zu Berlin (StaBiKat) in die Metasuche eingebunden. Für den StaBiKat gelang außerdem die Einbindung in die Verfügbarkeitsrecherche und die Überleitung der Bestellungen auf StaBi-Bestand in die verbundübergreifende Fernleihe.
- Die Suchoptionen wurden auf vielfachen Wunsch von Benutzern und Bibliothekaren um Suchfilter für Material- und Publikationstypen erweitert. Allerdings können diese nur für Verbünde bzw. Bibliotheken mit Pica-Systemen angeboten werden, da die anderen Quellen eine entsprechende Suche über die verfügbaren Schnittstellen nicht unterstützen.
- Dank Elektra-Version 4.5 wurde die Konfiguration der Reihenfolge möglich, in der die Treffermengen der für die Suche ausgewählten Targets in der Trefferliste angezeigt werden. Dadurch konnte der häufig geäußerte Wunsch realisiert werden, die Treffer aus HeBIS-Katalogen unabhängig von der Antwortzeit der Targets immer als erstes anzuzeigen.
- Ein großer Fortschritt für den Benutzungskomfort konnte in der Merkliste erzielt werden. Elektra 4.5 bot erstmals die Möglichkeit, den Aufruf der Bestellfunktion bzw. Verfügbarkeitsrecherche in die Merkliste zu integrieren und die Darstellung der bibliographischen Metadaten in der Merkliste zu beeinflussen. Die zuvor lückenhaften Anzeige- und Download-Formate der Merkliste wurden daraufhin vollständig überarbeitet und um ein neues Format (BIBTEX) ergänzt.
- Da mit der Einbindung des EZB-Linksolvers und der Kataloganreicherung zusätzliche Buttons hinzugekommen waren, musste die Button-Anzeige auf eine übersichtlichere Form umgestellt werden: Nur "Bestellung", Buttons zum Abrufen von Volltexten und "Merkliste" werden weiterhin einzeln angezeigt. Die restlichen Buttons (z.B. Buttons für das Abrufen von Inhaltsverzeichnissen einzelner Zeitschriftenhefte) wurden in einer aufklappbaren Liste unter "mehr Optionen" zusammengefasst.
- Bereits im 4. Quartal 2006 war die englische Übersetzung der Oberfläche in Auftrag gegeben worden. Diese wurde Anfang 2007 fertiggestellt. Die Finanzierung der

Übersetzung erfolgte anteilig durch die Bibliotheken der bestehenden lokalen Sichten (UB Kassel, UB Marburg und Fachhochschulbibliothek Frankfurt am Main) und den Verbund.

#### **- Lokale Sichten:**

In der ersten Jahreshälfte hatten acht weitere HeBIS-Bibliotheken (ULB Darmstadt, HLB Fulda, UB Gießen, FHB Gießen-Friedberg, UB Mainz, StB Mainz, FHB Wiesbaden und HLB Wiesbaden) ihr Interesse an einer eigenen lokalen Sicht angemeldet. Um die Bibliotheken möglichst schnell bedienen zu können, wurde beschlossen, die Sichten weitestgehend parallel zu entwickeln. Zum Informationsaustausch und zur Abstimmung der lokalen Interessen wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Bibliotheken und den Portalbearbeitern in BDV und Verbundzentrale ins Leben gerufen, die erstmals am 25. Juni in Frankfurt zusammentraf. Zwei weitere Sitzungen folgten im August und im November.

Obwohl für jede Sicht spezielle Anforderungen umzusetzen sind, insbesondere im Hinblick auf die Einbindung neuer Kataloge in die Metasuche, stellen sich mit der wachsenden Zahl der Sichten auch immer mehr Synergieeffekte ein. Entsprechend konnten bis zum Jahresende für alle Sichten Prototypen erstellt werden. Die Sicht für die HLB Wiesbaden wurde sogar komplett fertig gestellt und Anfang Dezember unter dem Namen WILMA für die Benutzung frei gegeben. Die nächsten Sichten werden Anfang 2008 folgen.

#### **- Öffentlichkeitsarbeit:**

Mit Beiträgen im HeBIScocktail und durch eine Präsentation auf den HeBIS-Nutzerversammlungen im September wurden die Verbundteilnehmer über alle Neuentwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Auf überregionaler Ebene wurden das HeBIS-Portal und seine lokalen Sichten am Pica-Partner-Stand auf dem 3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek präsentiert. Auf dem 9. Sun Summit Bibliotheken in Frankfurt hielt das Portal-Team einen Vortrag mit dem Schwerpunkt Systemarchitektur und Sichten-Konzept.

### **2.3 Verbund-OPAC**

Bereits 2006 waren erste Schritte zu einer klareren funktionellen und konzeptionellen Abstimmung zwischen Verbund-OPAC und HeBIS-Portal unternommen worden. Die Vorteile des jeweiligen Systems sollten effizient genutzt werden, gleichzeitig sollte der Pflege- und Entwicklungsaufwand für den Pica-basierten OPAC minimiert werden.

Dieser Weg wurde im November 2007 fortgesetzt, indem die Benutzerfernleihe vollständig ins HeBIS-Portal ausgelagert wurde. Der [Verbund-OPAC](#) mit den HeBIS-Teilkatalogen kann seitdem wie gewohnt für die Recherche genutzt werden, zur Fernleihbestellung und Nutzerdatenabfrage werden die Benutzer jedoch ins [HeBIS-Portal](#) umgeleitet. Dadurch können die Vorteile der Bestellfunktion des Portals konsequent genutzt werden (insbesondere die Überleitung von Bestellungen in die verbundübergreifende Fernleihe), gleichzeitig kann im Pica-basierten OPAC zukünftig die Pflege der gesamten Fernleihkomponente entfallen.

Die Anzeige der Fernleihnutzerdaten wurde komplett ins HeBIS-Portal übernommen. Die Aufbereitung der Nutzerdaten unter der Oberfläche des Portals stellte einen relativ hohen Aufwand dar, was angesichts der künftigen Einspareffekte bei der Pflege des Verbund-OPACs aber gerechtfertigt erschien. Außerdem bot die Umstellung die Möglichkeit, die

Anzeige der Nutzerdaten in einigen Punkten zu verbessern. [Siehe auch Jahresbericht Fernleihe]

Als Recherchetool wird der Verbund-OPAC neben dem Portal weiterhin seine Berechtigung behalten, da er auch speziellere Recherchebedürfnisse abdecken kann, mit denen ein Universalportal überfrachtet wäre. Entsprechend wurden die Recherchemöglichkeiten des OPACs erweitert durch:

- Integration des EZB-Linksolvers in die Teilkataloge mit Aufsatznachweisen (Funktionalität s.u. HeBIS-Portal)
- den neuen Teilkatalog „IWF-Campusmedien“ mit Nachweisen für Videos und Videosequenzen der gleichnamigen lizenzpflichtigen Datenbank
- den neuen Teilkatalog „Online Contents Linguistik“, der speziell für das Sondersammelgebiet Linguistik bei der Universitätsbibliothek Frankfurt eingerichtet wurde.

## **2.4 Spezielle Entwicklungen im Zeitschriftenbereich**

In der Übernahme der von ZDB und GKD bezogenen Fremddaten nach HeBIS hat sich in 2007 eine wichtige Änderung vollzogen.

Die bis 2006 aus den Datenlieferungen der DNB bezogenen Schriftenreihenaufnahmen werden - bedingt durch die Teilnahme der DNB in der ZDB – jetzt aus den Lieferungen der ZDB nach HeBIS umgesetzt. Als Folge dieser Umstellung musste die Schnittstelle zur Übernahme von fortlaufenden Sammelwerken (Neuaufnahmen und Updates) aus der ZDB in wesentlichen Teilen neu konzipiert werden.

Im Ergebnis werden jetzt Zeitschriften als Zeitschriften und Schriftenreihen als Schriftenreihen nach HeBIS übernommen. Mit den Updatelieferungen der ZDB werden Titelaufnahmen sowohl in ihrer originalen Publikationsform, wie auch von Teilnehmern erstellte und zur Bestandsverzeichnung genutzte Doppelaufnahmen (Schriftenreihenaufnahme einer Zeitschrift bzw. Zeitschriftenaufnahme einer Schriftenreihe) aktualisiert.

Die praktische Umsetzung des geänderten Übernahmeverfahrens wurde insbesondere durch die Tatsache erschwert, dass sämtliche, bereits von der DNB übernommene Schriftenreihen, jetzt noch einmal durch die ZDB ausgeliefert wurden.

Abgesehen vom reinen Mengenproblem (teilw. Lieferungen mit bis zu 40.000 Datensätzen) und den sich daraus ergebenden Belastungen der Lokalsysteme, mussten Vorkehrungen getroffen werden, um identische Daten zusammenzuführen und das Entstehen von Dubletten zu vermeiden.

Zur Bereinigung des vorhandenen Datenbestandes wurden in mehreren automatisierten Datenbankläufen

- dublette Schriftenreihen aus DNB-Altlieferungen und aktuellen ZDB-Lieferungen zusammengeführt
- Schriftenreihen aus DNB-Altlieferungen mit einem Kennzeichen versehen, damit sie in die wöchentlichen Updateverfahren durch die aktuellen ZDB-Lieferungen einbezogen werden können.

Eine weitere Bereinigung des Datenbestandes wird dadurch erreicht, dass bei der Verarbeitung der wöchentlichen Titellieferungen aus der ZDB automatisch ggf. bereits vorhandene Aufnahmen mit nicht korrekter Publikationsform gelöscht werden (sofern sie nicht mit Bestand verbunden sind).

Weitere Läufe zur Datenbankbereinigung befinden sich in Vorbereitung.



Neben den Routinearbeiten zur Pflege der Zeitschriftentitel- und Bestandsdaten in HeBIS und der ZDB/GKD lagen die Arbeitsschwerpunkte im Berichtsjahr auf:

- der zentralen Bearbeitung der Nationallizenzen, Runde 2007, für die Hessischen Teilnehmer mit dem Instrument des Aggliz- bzw. Lizenz-Exemplarprogramms. Erschließung der Neuerwerbungen 2007 und Belieferung der lokalen OPACs
- Arbeiten an der Neugestaltung der HeBIS-Webseiten
- Testarbeiten im Zusammenhang mit der Umstellung auf CBS4 3.2+
- Testarbeiten im Zusammenhang mit der Einführung des ORS-OPACs
- Testarbeiten an der neuen WinIBW 3.2
- Betreuung der Swetsdaten-Einspielungen (Einspiel-Protokoll-Überwachung, Änderungsbearbeitung). In diesem Zusammenhang wurde ca. 500 Titelaufnahmen nach erfasst.
- der Bereitstellung von Online-Contents-Daten für Sondersammelgebiete als Basis für die Einrichtung von Virtuellen Fachbibliotheken und die Einrichtung eigener OLC-Bestände im ORS-OPAC (realisiert für das SSG Linguistik). Dazu wurden die SSG-Notationen aus Zeitschriftentiteldaten in Aufsatzdaten übernommen und der laufende Swets-Import entsprechend umgestellt.
- dem Abarbeiten der Protokolle zum Programm „Dupdelete“ (Überprüfung der vortäglichen Umlenkungen und Fehlerbereinigungen). Durch die Umstellung der ZDB-Schnittstelle ist der Anteil der umgelenkten Schriftenreihen-Dubletten wesentlich größer geworden, die einen erhöhten Nachbearbeitungsaufwand nach sich ziehen.

Wie im letzten Berichtsjahr wurden die folgende zusätzliche Arbeitsfelder (komplett oder teilweise) betreut:

- Beantwortung der täglich einlaufenden Benutzeranfragen zu Problemen mit Fernleihen und Katalognutzung (Ansprechpartner für die HeBIS-Fernleihe)
- Verwaltung der Bibliotheksdaten inklusive ihrer Webpräsentation
- Verwaltung des CMS (Content Management System) und der damit verbundenen Aufgaben für die HeBIS-Webpräsentation [www.hebis.de](http://www.hebis.de).
- Verwaltung des Lizenzexemplarprogramms für Online-Ressourcen

## **2.5 Leihverkehr**

### **- HeBIS-Online-Fernleihe / verbundübergreifende Fernleihe:**

Beim CBS Versionswechsel im November wurde die Fernleihe im Verbund-OPAC komplett auf das HeBIS-Portal umgestellt. Damit sind Fernleihbestellungen für die Benutzer nur noch über das HeBIS-Portal möglich. Konsequenterweise haben wir die Anzeige der Fernleihbenutzerdaten ebenfalls auf das HeBIS-Portal umgestellt. Die Fernleihnutzerdaten sind dabei neu strukturiert und dem Layout des HeBIS-Portals angepasst worden. Die Neustrukturierung bietet jetzt auf einen Blick eine Übersicht über die aufgegebenen Fernleihen und die Stammdaten des Benutzers. Die Titeldaten werden jetzt in einem String dargestellt und der Status der Bestellungen wird anhand der Ampelfarben kenntlich gemacht und zusätzlich erläutert.

Im Laufe des Jahres wurde in der VFL als Pilotprojekt zwischen HeBIS und dem BVB die verbundübergreifende Blankobestellung und Vormerkungsfunktion erfolgreich getestet und

eingeführt. Die Funktionen wurden für die HeBIS-Bibliotheken in die Signierhilfe integriert. Sie ermöglichen dem Fernleihfachpersonal Blankobestellungen an Bibliotheken im BVB zu richten, ohne dass zwingend ein Besitznachweis vorliegen muss, oder die über die Online Fernleihe vom BVB automatisch negativ quittiert worden sind. Bei ausgeliehenen Medien können darüber hinaus Vormerkungsanfragen an Bibliotheken sowohl hebisintern als auch verbundübergreifend im BVB disponiert werden. Der Einsatz dieser beiden Funktionen soll zukünftig mit allen Bibliotheksverbünden realisiert werden.

Von der AG Leihverkehr der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme hat HeBIS den Auftrag bekommen ein Referenzmodell für einen webbasierten Informationsdienst für Bibliotheksdaten (BibDir) aufzubauen. Das Projekt unter der Leitung von HeBIS hat das Ziel eine gemeinsame Informationsstruktur zwischen den Verbünden und den Bibliotheken unter Einbeziehung der ZDB aufzubauen. Der Bedarf an aktuellen Daten ist im Bereich der Online-Fernleihe sehr groß, weitere praktische Anwendungsszenarien sind darüber hinaus vorstellbar. Ein Projektantrag für die Weiterentwicklung von BibDir ist inzwischen bei der DFG gestellt worden.

Das IBW-Skript „Zeige-Leitweg“ wurde erweitert und zeigt jetzt in der verbundübergreifenden Fernleihe direkt die Leitwegdetails der Lieferbibliotheken der Partnerverbünde (z.Zt. GBV, HBZ, BVB) an. Damit kann das Fachpersonal die ablehnenden Quittierungen aller potentiellen Lieferbibliotheken in der VFL nachvollziehen und sofort ohne großen Aufwand weiterbearbeiten.

Das von der AG Verbundsysteme/UAG Leihverkehr empfohlene Altbestandszertifikat wurde in der Hessischen Leihverkehrsregion eingeführt. 18 Bibliotheken haben das Zertifikat unterschrieben mit dem Ziel, dass Bibliotheken vermehrt ihren Altbestand innerhalb der Fernleihe den bestellenden Bibliotheken zur Verfügung stellen.

In Frankfurt fand auf Initiative der hessischen AG Fernleihe in Zusammenarbeit mit der HeBIS-Verbundzentrale im März erstmalig ein überregionaler Erfahrungsaustausch zur Fernleihe statt. Fernleihpraktiker aus ganz Deutschland und Mitarbeiter der Verbundzentralen trafen sich um Probleme der täglichen Fernleiharbeit zu besprechen und nach Lösungen zu suchen.

Von März bis Mai wurde eine Erhebung zu eingehenden konventionellen Fernleihscheinen von HeBIS-Bibliotheken vorgenommen und von der Verbundzentrale ausgewertet. Als Ergebnis konnte festgestellt werden dass der konventionelle Leihverkehr weiter abnimmt und im Verhältnis zu eingehenden Online-Fernleihbestellungen nur noch eine marginale Rolle spielt. Lediglich die UB Frankfurt hat aufgrund ihrer Sondersammelgebiete einen höheren Anteil konventioneller Bestellungen erhalten. Die Detailergebnisse der Erhebung, die auch von den anderen Bibliotheksverbünden durchgeführt wurde, sind zwischen den Partnerverbünden ausgetauscht und diskutiert worden.

Im Sommer wurde von der Verbundzentrale eine Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekare an Öffentlichen Bibliotheken angeboten. Insgesamt 18 Kolleginnen haben sich über die Neuerungen der Online-Fernleihe informiert und konnten sich anhand praxisnaher Fallbeispiele weiterbilden.

Seit dem 01. Januar 2007 nimmt die Bibliothek der Fachhochschule Frankfurt (946) nun auch aktiv an der Fernleihe teil. Ihre Bestände stehen damit auch entsprechend den Maßgaben der Bibliothek der HeBIS Online-Fernleihe zur Verfügung.

Im November 2007 konnte in der verbundübergreifenden Online-Fernleihe die Bestellmöglichkeit von Zeitschriftenaufsätzen mit dem BVB realisiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt den Produktionsstand der Online-Fernleihe im Berichtsjahr 2007 an:

### HeBIS-Online-Fernleihe: Bestellungen/Lieferungen

BVB	BSZ	GBV	HBZ	KOBV
M:produktiv Z:produktiv	M:produktiv Z:produktiv	M:produktiv Z: produktiv	M:produktiv Z: Test	M:produktiv Z: produktiv

Legende: M = Monographien (Leihbestellungen) Z: Zeitschriften (Kopiebestellungen)

### - HeBIS-Online-Fernleihe / Verrechnung:

HeBIS-intern und in der VFL wurde am Stichtag 30.6.2007 die Abrechnung für den Zeitraum 1.7.2006 – 30.6.2007 durchgeführt. Über ein Treuhandkonto wurden insgesamt 121.687 (Vorjahr 109.000) positive Online-Bestellungen abgerechnet. Die umsatzstärkste Geberbibliothek war erwartungsgemäß die UB Frankfurt, die umsatzstärksten Nehmerbibliotheken waren die UB-MLB Kassel und die ULB Darmstadt. Sowohl die HeBIS-interne als auch die verbundübergreifende Abrechnung wurde mit einem von der BDV entwickelten Abrechnungsprogramm durchgeführt. Die Abrechnung zwischen zwei Verbünden erfolgt auf Grundlage der Anzahl der aktiven Fernleihen aus dem System des jeweils gebenden Verbundes. Mit den Partnerverbünden wurden folgende Fallzahlen abgerechnet:

	Lieferung von HeBIS	Lieferung von Partnerverbund	Saldo
BVB	9678	-25.059	-15.381
HBZ	11041	-9.076	1.965
KOBV	2090	-1.110	980
SWB	6.664	-13.350	-6.706
GBV	6210	-12.687	-6.477
Insgesamt	35683	-61.282	-25.619

VFL-Gesamt (positiv erledigt):

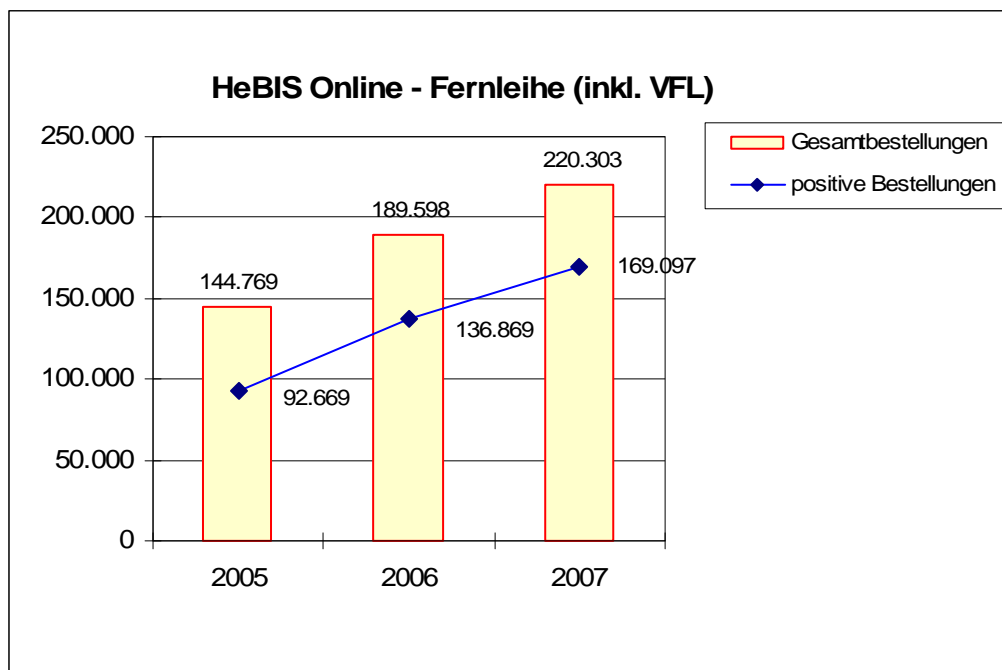
HeBIS gebend           =+35.683 (2006:+24.383)

HeBIS nehmend       =-61.282 (2006:-26.996)

### - Fernleihstatistik:

Über die HeBIS Online-Fernleihe wurden Bestellungen von Benutzern der HeBIS-Verbundbibliotheken und den zugelassenen hessischen externen Direktteilnehmerbibliotheken abgewickelt. Insgesamt wurden 220.303 Online-Bestellungen aufgegeben, davon 174.012 Leih-Bestellungen und 46.291 Kopie-Bestellungen. Davon wurden insgesamt positiv erledigt 169.097 (77%), davon 133.308 Leih-Bestellungen (77%) und 35.789 Kopie-Bestellungen (77%).

Damit hat sich das Volumen der HeBIS Online-Fernleihe gegenüber dem Vorjahr wiederum deutlich um 16 % erhöht, was sich in folgender Graphik gut ablesen lässt:

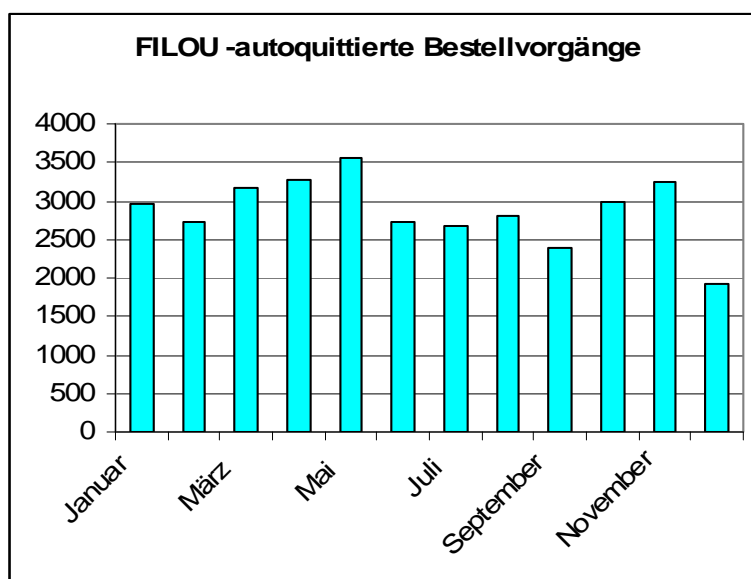


Die Anzahl aller Bestellvorgänge (d.h. die Summe aller Bestellvorgänge einschließlich der Weiterleitungen an mehrere Kandidaten bis zum Erfolg) im Fernleihsystem ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls weiter angestiegen auf 311.278 (2006: 254.094).

Dazu kommen weitere 10.848 (Vorjahr: 12.152) konventionelle Bestellungen, die von HeBIS-Bibliotheken aufgegeben wurden und aus verschiedenen Gründen nicht online erledigt werden konnten (z.B. Altbestand ohne Online-Nachweis). Von diesen 10.848 Bestellungen wurden 8.407 (78 %) positiv erledigt.

Die Bestellungen im Rahmen der verbundübergreifenden Online-Fernleihe sind weiter stark gewachsen. HeBIS Bibliotheken haben insgesamt 36.966 Bestellungen positiv erledigt und an die Bibliotheken der Partnerverbünde geschickt. Über die verbundübergreifende Online-Fernleihe erhielten HeBIS Bibliotheken von den Partnerverbünden insgesamt 69.775 Bestellungen geliefert.

Das automatische Negativ-Quittierungssystem FILOU (Fernleihe im Lokalen OUS) hat zu einer spürbaren Entlastung des Fernleihpersonals gesorgt und die Quittierungszeiten in den HeBIS-Bibliotheken deutlich verringert. Insgesamt wurden 34.464 Bestellvorgänge automatisch von FILOU negativ quittiert. Monatlich wurden damit durchschnittlich 2800 Bestellvorgänge automatisch negativ quittiert.



## 2.6 Öffentlichkeitsarbeit, Benutzer-Services

### - Webangebote:

Die VZ hat sich dafür entschieden, das gesamte HeBIS-Webangebot ([www.hebis.de](http://www.hebis.de)) zu überarbeiten. Die Seiten sollen ein neues Design bekommen, aktualisiert und inhaltlich verbessert werden. Der HeBIS-Verbund möchte moderne und benutzerfreundliche Seiten mit einer übersichtlichen Menüführung anbieten. Weiterhin sollte die interne Struktur im CMS für die Bearbeitung durch Administratoren und Redakteure vereinfacht werden.

Zunächst wurde das bisherige Webangebot einer Revision unterzogen und die Inhalte auf Aktualität und Redundanz überprüft. Ein Testserver wurde eingerichtet, um den Betrieb des Produktionssystems weiterhin störungsfrei garantieren zu können.

Ein Team aus 4 Mitarbeitern entwickelte das neue Layout und beschäftigte sich mit der technischen und inhaltlichen Umsetzung des neuen Webangebotes.

Bis Ende des Jahres konnte bereits eine Arbeitsversion umgesetzt werden. Mit den verbleibenden Restarbeiten ist der Umstieg für das 1. Quartal 2008 geplant.

### - Benutzeranfragen:

Die Benutzer machten auch 2007 wieder regen Gebrauch von der Möglichkeit, sich von den HeBIS-Such- und Bestelloberflächen und den HeBIS-Internetseiten aus per Mail an die zentrale Auskunftadresse [auskunft@hebis.de](mailto:auskunft@hebis.de) zu wenden. Insgesamt wurden von 4 Mitarbeitern der HeBIS-Verbundzentrale 596 Anfragen beantwortet. Das ist gegenüber dem Vorjahr (788 Anfragen) ein Rückgang um ca. 26 %.

Quelle	Fernleihe	Andere	Gesamt
Verbund-OPAC	45	27	72
Portal	211	173	384
HeBIS-Webseiten u.a.	96	44	140
<b>Gesamt</b>	352	244	596

Der Rückgang der Anfragen geht zum überwiegenden Teil auf das Konto des Verbund-OPACs. Das hängt sicher damit zusammen, dass die Nutzung des Portals auch 2007 weiter gestiegen ist, während der Verbund-OPAC inzwischen seltener genutzt wird. Damit setzt sich ein Trend fort, der schon im Vorjahr erkennbar war. Umgekehrt ist der Anteil der Anfragen

von Portal-Benutzern im Vergleich zu 2006 fast gleich geblieben. Über die Gründe lassen sich nur Vermutungen anstellen. Möglicherweise hat sich hier positiv ausgewirkt, dass die Fernleihinformationen auf den HeBIS-Webseiten überarbeitet und von den Benutzern schneller gefunden wurden.

Auf überregionaler Ebene wurden das HeBIS-Portal und seine lokalen Sichten am Pica-Partner-Stand auf dem 3. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek präsentiert. Auf dem 9. Sun Summit Bibliotheken in Frankfurt hielt das Portal-Team einen Vortrag mit dem Schwerpunkt Systemarchitektur und Sichten-Konzept.

#### **- HeBIScocktail:**

Wie in den vergangenen Jahren erschienen 2007 turnusgemäss die vier Ausgaben des HeBIScocktail und berichteten von den Neuigkeiten im HeBIS-Verbund. Der HeBIScocktail ist mittlerweile eine etablierte Publikation in der hessischen Bibliothekslandschaft und wird rege von den HeBIS-Teilnehmern für Berichterstattung und Verbreitung von Meldungen genutzt.

## **2.7 Hessische Bibliographie**

In der Zentralredaktion wurden 634 Titel formal in die Verbunddatenbank aufgenommen und mit Sacherschließung und Schlagworten für die Hessische Bibliographie versehen. An 1.455 weitere, bereits in der Verbunddatenbank vorhandene Titel wurden Bibliographiesacherschließung und –schlagworte angehängt (insgesamt 2.089 Titel, sowohl konventionelle und elektronische Monographien als auch Beiträge aus konventionellen und elektronischen Zeitschriften und Monographien).

Die Reihen A, B, C und H der Deutschen Nationalbibliografie wurden auf Titel mit Hessenbezug, die in die Zuständigkeit der UB Frankfurt fallen, überprüft, als Desiderat gesammelt und mit eingehenden Titelmeldungen abgeglichen. Nicht aus dem Geschäftsgang der UB Frankfurt eingegangene Monographien wurden in UB oder DDB bestellt, ausgeliehen und bearbeitet.

Durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie wurden insgesamt 6.385 Titel (konventionelle und elektronische Monographien, Beiträge aus Zeitschriften und Monographien) mit Sacherschließung und Schlagworten für die Bibliographie erschlossen. Die Beiträge aus Zeitschriften und Monographien wurden zum überwiegenden Teil auch formal katalogisiert.

Die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie fand am 21.11.2007 in der UB Frankfurt statt. Einige Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Hessische Bibliographie nahmen an der Sitzung der Arbeitsgruppe Regionalbibliographie am 22./23.5.2007 in Wiesbaden teil.

Aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Hessischen Bibliographie im Jahr 2007 wurde eine Wanderausstellung vorbereitet, die am 6.6.2007 in der Universitätsbibliothek Frankfurt eröffnet wurde und im dortigen Ausstellungsraum vom 6.-29.6.2007 zu sehen war. Sowohl die Eröffnungsfeier als auch die Ausstellung selbst fanden eine sehr positive Resonanz.

Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt präsentierte vom 6.-26.9.2007 mit großem Erfolg einen Teil der Ausstellung. Anschließend wurde die Teilausstellung in der Zeit vom 6.11.-1.12.2007 in der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden und vom 14.12.2007-4.2.2008 in der Hessischen Landesbibliothek Fulda gezeigt. Auch diese beiden Ausstellungen

fanden regen Zuspruch. Die Universitätsbibliothek Gießen plant, die Teilausstellung im Februar 2008 zu zeigen.

## **2.8 Geschäftsstelle für Aus- und Fortbildung**

### **- Koordinierung der Ausbildung der Bibliotheksreferendare für den Hessischen Aus-Bildungsverbund:**

Im Berichtszeitraum befanden sich insgesamt 12 Referendare in der Ausbildung für den Höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken. Diese verteilen sich auf die Ausbildungsjahrgänge 2005-07, 2006-08, 2007-09.

Mitte September hat der dritte Jahrgang seine Staatsprüfung mit Erfolg abgelegt.

Außerdem hatten sich alle Referendare für die Möglichkeit entschieden, zusätzlich einen Abschluss als "Master of Arts (Library and Information Science)" an der Humboldt-Universität zu Berlin / Philosophische Fakultät / Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft zu absolvieren.

Außer den in der hessischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung vorgeschriebenen 3 Klausuren (bzw. ersatzweise 2 Klausuren und 1 Projektarbeit) fertigten sie noch eine Masterarbeit an und unterzogen sich einer zweiten mündlichen Prüfung.

Der praxisbegleitende Unterricht, der als Ergänzung zu den Vorlesungen in Berlin von Kollegen/innen der Bibliotheken des Hessischen Ausbildungsverbundes durchgeführt wird, wurde wieder von der Geschäftsstelle organisiert.

Die Koordinierung der ca 40 Termine erfolgte durch die Geschäftsstelle; der Unterricht selbst wurde am jeweiligen Standort der beteiligten Dozenten durchgeführt.

Ergänzt wurde dieser Unterricht auch in diesem Jahr wieder durch Besichtigungen einzelner Bibliotheken des Hessischen Ausbildungsverbundes.

Außerdem wurde den Referendaren/innen die Möglichkeit eingeräumt, sowohl am Hessischen Bibliothekstag in Offenbach als auch am Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig teilzunehmen.

An den routinemäßigen Ausbildungsleiter-Besprechungen an der Humboldt-Universität zu Berlin/Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft nahm die Geschäftsstelle wie gewohnt teil.

Für die Referendare des Ausbildungsjahrgangs 2007-09 ff trat am 29.5.2007 eine neue Ausbildungs- und Prüfungsordnung in Kraft. Da bei der Fassung 2003 noch nicht geklärt war, ob die Referendare für den theoretischen Teil der Ausbildung nach Berlin oder München abgeordnet werden, sind manche Bestimmungen nicht eindeutig definiert worden. Mit der neuen APO ist eine Anpassung an die tatsächliche Ausbildungssituation erfolgt. Dies ist bei der neuen Fassung bereinigt worden; außerdem sind rein redaktionelle Berichtigungen eingeflossen.

### **- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die Bibliotheken der hessischen Leihverkehrsregion:**

Infolge einer längeren Erkrankung in der Geschäftsstelle konnten im abgelaufenen Jahr nur 6 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden. Diese fanden an 14 Tagen mit insgesamt 95 Teilnehmern statt. Folgende Themen wurden angeboten:

- Einführung in RAK-WB und die Umsetzung nach Pica;
- Steuerrechtliche Fragen in der Medienbearbeitung;
- Dem Nachwuchs eine Chance: Führungsseminar für bibliothekarische Newcomer

- Ärger mit Bibliotheksbenutzern? : Konflikte besser lösen!
- Fit für Führungsaufgaben;
- Die Zeit im Griff haben: Effizientes Zeit- und Selbstmanagement.

Wie in den vergangenen Jahren auch kamen die Teilnehmer/innen nicht nur aus der hessischen Verbundregion, sondern auch aus anderen Bundesländern. Einen besondern Zulauf mit 28 Teilnehmern hatte die Veranstaltung „Steuerrechtliche Fragen in der Medienbearbeitung“ – dieses Thema wurde bislang noch von keiner anderen bibliothekarischen Weiterbildungseinrichtung angeboten.

### 3 Statistische Angaben 2007

#### a. HeBIS-Verbundstatistik (Teilnehmer / CBS-Datenbank)

<b>Teilnehmerstatistik 2007</b>	
<b>Nachgewiesene Bibliotheken insgesamt</b>	<b>576</b>
davon Landesbibliotheken	1
davon Universitäts-, Hochschul-, Fachhochschulbibliotheken	13
davon dezentrale Bibliotheken (HS-Bereich)	539
davon Stadtbibliotheken / Öffentliche Bibliotheken	4
davon Spezialbibliotheken	19

<b>ZENTRALE HEBIS-VERBUNDDATENBANK</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Gesamtzahl aller Datensätze</b>	41.176.595	49.580.688	55.506.963
-- davon Titel- und Normdatensätze	23.367.701	29.902.100	33.226.207
-- davon Lokaldatensätze für die gesamte ILN	4.050.808	4.370.879	4.753.264
-- davon Exemplardatensätze	13.758.086	15.307.709	17.527.492
<b>Normdatensätze gesamt</b>	1.758.547	5.627.490	5.853.969
Bibliothekssätze	603	589	576
Körperschaftsnormsätze	1.047.118	1.094.000	1.138.748
Schlagwortnormdateisätze	710.826	505.776	525.077
Personennormsätze	0	3.996.842	4.158.041
Sonstige Normsätze für Bibliografien (HessBiB, BDSL,BLL)	k.A.	30.282	31.527
<b>Titeldatensätze gesamt</b>	21.580.302	24.274.610	27.372.238
-- davon aus Fremddatendiensten	17.063.033	19.129.533	21.817.739
-- davon Eigenaufnahmen	4.482.411	5.145.077	5.554.499
-- davon genutzte Titeldatensätze (mit Bestand)	5.747.020	6.432.985	6.902.395
Titeldatensätze für Monographien	7.091.265	7.617.230	8.147.050
-- davon genutzt	4.955.315	5.325.385	5.742.485



Titeldatensätze für Zeitschriften und Schriftenreihen -- davon genutzt	1.346.312 407.032	1.398.970 424.105	1.523.812 442.926
<b>Fremddatendienste</b>			
Deutsche Nationalbibliographie -- davon genutzt	2.863.335 934.248	3.018.297 974.862	3.153.796 1.014.634
Blackwell's New Titles Service (Bezug bis 2005) -- davon genutzt	223.431 44.463	267.615 54.636	267.284 61.316
Zeitschriftendatenbank (ZDB) -- davon genutzt	1.209.101 284.075	1.253.413 293.762	1.390.545 319.328
SwetScan -- davon genutzt	12.767.166 k.A.	14.590.208 15.389	17.006.114 21.898
<b>Online-Ressourcen mit Zugriffsrechten</b>			
Lizenzfrei nutzbare Titel	75.691	91.000	111.568
Konsortial und national lizenzierte Titel	6.508	8.282	110.914 <sup>1</sup>
Lokal lizenzierte Titel	5.676	8.129	12.073
<b>Unselbständige Werke gesamt</b>	13.142.725	15.258.410	17.701.376
-- davon aus Fremddatendiensten	12.767.166	14.590.208	17.006.114
-- davon Eigenaufnahmen	375.549	668.201	695.260

#### b. Zeitschriftendatenbank ZDB/GKD

	2005	2006	2007
Zuwachs Titel aus Hessen	2.281	2.102	3.214
Zuwachs Bestandsdaten	19.288	5.322	13.684
Zuwachs Körperschafts-Neuaufnahmen (direkt in ZDB/GKD)	323	422	663

#### c. HeBIS-Online-Fernleihe: Gesamtstatistik (einschl. VFL / HeBIS-nehmend)

##### HeBIS Online-Fernleihe / Gesamtstatistik (einschl. VFL)

Bestellungen	2005	2006	2007
Gesamt	144.769 (+17%)	189.598(+31%)	220.303(+16%)
- davon positiv	92.669	136.869	169.097
--Erledigungsquote	64%	72%	77%
Monographien	119.125	152.043	174.012
- davon positiv	76.897	110.337	133.308
--Erledigungsquote	65%	73%	77%
Aufsatz Kopien	25.644	37.555	46.291

<sup>1</sup> Der große Zuwachs erklärt sich aus der Metadateneinspielung für "Early English Books Online" (ca. 95.000 Monographien; Nationallizenz)

- davon positiv	15.772	26.532	35.789
--Erledigungsquote	62%	71%	77%

#### **Zuzüglich konventionelle Fernleihe (nehmend ):**

<b>Bestellungen</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
gesamt	19.932	12.152 (- 39 %)	10.848 (- 10 %)
positiv erledigt	15.797 (= 79 %)	9.731 (= 80 %)	8.407 (= 78 %)

#### **d. HeBIS-Online-Fernleihe: VFL verbundübergreifend / 2007**

##### **HeBIS - nehmender Verbund (passive Fernleihe):**

Lieferant	Gesamt	Gesamt positiv erl.	Leihen insgesamt	davon pos. erledigt	Kopie insgesamt	davon pos. erledigt
BVB	44.499	28.504	42.407	27.308	2.092	1.196
GBV	33.418	17.420	18.812	8.704	14.606	8.716
HBZ	18.793	10.216	18.485	10.130	308	86
KOBV	6.734	1.326	5.494	1.240	1.965	86
SWB	25.263	12.309	17.565	8.518	7.698	3.791
Summe	128.707	69.775	102.763	55.900	26.669	13.875
Erledigungsquote		54%		54%		52%

##### **HeBIS - gebender Verbund (aktive Fernleihe):**

Besteller	Gesamt	Gesamt positiv erl.	Leihen insgesamt	davon pos. erledigt	Kopie insgesamt	davon pos. erledigt
BVB	16.348	9.767	16.299	9.680	119	87
GBV	8.203	6.338	3.562	2.478	4.641	3.860
HBZ	17.535	11.084	17.535	11.084	0	0
KOBV	3.209	2.384	1.828	1.260	1.381	1.124
SWB	10.774	7.393	7.213	4.473	3.561	2.920
Summe	56.069	36.966	46.437	28.975	9.702	7.991
Erledigungsquote		66%		62%		82%

#### **e. Hessische Bibliographie**

##### **Statistische Angaben:**

Mitarbeitende Bibliotheken waren  
 Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
 Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg Frankfurt  
 Hochschul- und Landesbibliothek Fulda  
 Universitätsbibliothek Gießen  
 Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel

Universitätsbibliothek Marburg  
Hessische Landesbibliothek Wiesbaden

**Titelstatistik für ILN 61 = Hessische Bibliographie (Auszug aus: HeBIS CBS-Statistik)**

	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
Insgesamt genutzte Titelsätze	165.954	173.233	180.024
Davon Titelsätze DDB	14.438	15.381	16.018
Davon Titelsätze von Blackwell	5	9	13
Davon Titelsätze von ZDB und Swets	2.378	2.479	3.325
Davon in der eigenen ILN erfasst	116.684	119.317	121.778
Davon in einer anderen ILN erfasst	32.449	36.047	38.890